

z. B. die Pflege der Rübenfelder ohne fremde Arbeitskräfte bewältigt wurde. Die Genossenschaftsmitglieder haben erkannt, daß die Ernte schnell und verlustlos geborgen werden muß und setzen ihre ganze Kraft dafür ein. Die Genossen unserer Parteiorganisation, wenn auch noch nicht alle, gehen bei dieser Arbeit mit gutem Beispiel voran. Anlässlich des 8. Geburtstages unserer Republik und des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution verpflichtete sich die Genossenschaft, die Getreideernte und Schälfrucht bis zum 25. August zu beenden, die Aussaat der Zwischenfrucht und die Herbstbestellung termingerecht zu sichern und die Pläne in Erfassung und Aufkauf termingerecht zu erfüllen.

Schlußfolgernd möchte ich sagen: Die Hauptaufgabe der Parteiorganisation der LPG ist die politische Aussprache mit den Genossenschaftsbauern und darüber hinaus mit der gesamten Bevölkerung des Dorfes. Das erfordert, sich in den Mitgliederversammlungen mit inaktiven Genossen und solchen, die nicht allseitig die Politik der Partei vertreten, die nicht prinzipiell gegen feindliche Einflüsse auftreten, energisch auseinanderzusetzen. Mit solcher Arbeit werden wir größere Erfolge bei der Umgestaltung unseres Dorfes zum sozialistischen Dorf erreichen. *

Paul Kallas,

Kandidat des Zentralkomitees,
Partei sekretär der LPG „Ernst Thälmann“, Jacobsdorf

Die Verantwortung der Parteigruppe in der Volksvertretung ist größer geworden

Das Ergebnis der Wahlen hat uns bewiesen, daß unsere Werktätigen, wenn wir ihnen die Ziele unserer Politik überzeugend darlegen, wenn wir ihnen anschaulich unsere nächsten wirtschaftlichen Aufgaben erläutern und die Perspektiven für die weitere Entwicklung aufzeigen, bereit sind, ihre ganze Kraft und ihr ganzes Können dem Aufbau des Sozialismus zur Verfügung zu stellen. Die Kreisleitung Gera-Stadt zieht daraus die Schlußfolgerung, daß wir die große Aussprache mit der Bevölkerung fortsetzen, und stellt sich das Ziel, dem höchsten staatlichen Machtorgan in der Stadt, der Stadtverordnetenversammlung, eine richtige politische Orientierung zu geben, damit diese Volksvertretung ihren höheren Anforderungen gerecht werden kann.

Groß sind die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben, die in der Stadt Gera als Bezirkshauptstadt in den nächsten Jahren zu verwirklichen sind. Entscheidend beeinflußt wird ihre Entwicklung durch den Erzbergbau. Gera wird mehr und mehr eine Bergarbeiterstadt. In ihrer unmittelbaren Umgebung befinden sich die größten Erzvorkommen unserer Republik. Deshalb entsteht an ihrer Nordseite im Verlauf des zweiten Fünfjahrplans ein neuer Stadtteil für insgesamt zwanzigtausend Einwohner. Weitere Schwerpunkte auf ökonomischem Gebiet sind der Maschinenbau und die Textilindustrie. Neben diesen Hauptindustriezweigen gibt es noch eine weitverzweigte Leichtindustrie, die, im Republikmaßstab gesehen, eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Allein die Tatsache, daß die Stadt Gera 18 Exportbetriebe zählt, die in fast alle Länder der Erde liefern, zeugt von der großen industriellen Kraft unserer Stadt. Gera ist ein starkes Zentrum der Arbeiterklasse, das auf den gesamten Bezirk aus-